

Preise 2025

Hauptsaison:

23.06 - 25.08.2025

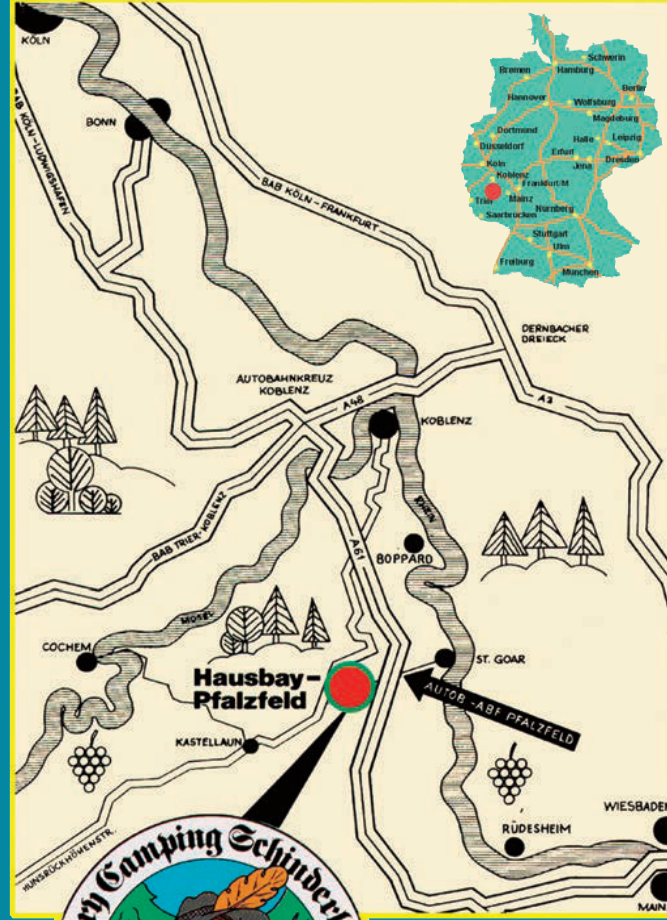
Preis pro Nacht

Prijs per nacht

Fee per night

Erwachsene Kinder bis 13 Jahre	Volwassene Kinderen tot 13 jaar	Adult Children under 14 years	10,00 €
Hund (keine Kampfhunde)	Hond (geen Vechthonden)	Dog (no fighting dog breeds)	5,00 €
Stellplatz 1 Pkw mit Caravan / Zelt oder 1 Reisemobil, Stromkosten bis 3kw/h, Warmwasser zum Waschen und Duschen im Sanitärgebäude	Staanplaats 1 auto met caravan / tent of 1 kampeerauto stroom tot 3kw/h, warm water om te wassen en te douchen in de sanitair afdeling	Pitch 1 car with caravan / tent or 1 motorhome electric current up to 3kw/h, hot water for washing and showering at the facilities	13,00 € 16,00 €
Vor-/Nachsaison Hauptsaison	Voor-/Naseizoen Hoofdseizoen	Off Season High Season	+ 1,50 €
Müll per Person	Afval per persoon	Rubbish per person	5,00 €
zusätzlicher PKW / Anhänger	Extra Auto /Aanhanger	Additional Car / Trailer	5,00 €
Am Abreisetag muss Ihr Platz bis 13 Uhr geräumt sein. Bei späterem Verlassen wird 1/2 Tag berechnet.			
Op de dag van vertrek moet U Uw plaats voor 13 uur hebben verlaten. Vertrekt u later dan wordt de halve prijs berekend.			
At the day of departure your place must be cleared by 1 pm. If you leave later, you will be charged 1/2 nights fee.			

Stand: 01/2025



3 km von der A 61
Abfahrt Pfalzfeld
Nr. 43

GPS: N 50.10605° E 007.56802°
N 50°06'21" E 007°34'05"

Der Camping ist ganzjährig geöffnet.

Die Öffnungszeiten und Betriebsferien von Restaurant & Shop variieren je nach Saison. Gerne geben wir Ihnen aktuell telefonisch Auskunft.

Im Südwesten Deutschlands

Country Camping Schinderhannes



... ein Traumplatz im Grünen



Im Dreieck Koblenz - Rhein - Mosel

Country Camping Schinderhannes Tel.: 06746-3889797
Campingplatz 1 Fax: 06746-3889795
D - 56291 Hausbay info@countrycamping.de
www.countrycamping.de

Urlaubscamping • Durchgangscamping • Dauer-/Saisoncamping • Gruppencamping

Der **Camping Schinderhannes** liegt im Hunsrück, zwischen Rhein und Mosel, ca. 35 km südlich von Koblenz und zählt zu den größten Campingplätzen in Rheinland-Pfalz. In reizvoller, waldreicher Mittelgebirgslandschaft bieten sich beste Exkursionsmöglichkeiten.

Rhein und Mosel mit bekannten Ausflugszielen und Sehenswürdigkeiten sind mit dem Auto innerhalb von Minuten zu erreichen.

Auch nur ein paar Autominuten entfernt befinden sich mehrere Premiumwanderwege wie z.B. die Erbachklamm, die Baybachklamm, die Traumschleife Rabenlay, der Fünfseenblick.



100m vom Campingplatz entfernt verläuft der 38 km lange Schinderhannes-Radweg. Dieser bildet an einigen Stellen die Verbindung zu den anderen Radwegen der Region.

Für unsere durchreisenden Gäste bieten wir auch befestigte Stellplätze. Hier können Sie angekoppelt stehen und leicht an- und abreisen. Diese Stellplätze nutzen wir auch für das Wintercamping. Natürlich können Sie sich auch gerne auf der Durchreise einen Grasplatz aussuchen.



Der Camping in Stichpunkten:

- ganzjährig geöffnet, Areal 15 ha
- separate Übernachtungsplätze
- z.T. befestigte Plätze mit eigenen Strom-, Wasser- & Kanalanschluss
- parzellierte und nicht parzellierte Touristenplätze
- Zeltwiese
- Ver- und Entsorgungsstation
- Kiosk
- Restaurant
- drei Sanitärgebäude (behindertengerecht)
- Mietbadezimmer
- Babywickelraum
- Bade-, Angel- und Bootsteich (Angeln nur mit Fischereischein)
- Kinderspielplatz



Unser Restaurant mit gutbürgerlicher Küche, Biergarten, Kaminzimmer und TV-Raum ist außerhalb der Winterpause allabendlich für Sie geöffnet. Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie am Aushang. Alle Speisen gibt es auch zum Mitnehmen.



Johannes Bückler, der Schinderhannes

Anno 1779 wird Johannes Bückler in Miehlen im Taunus als Sohn der Anna Maria Schmidt und des Johann Bückler aus Merzweiler am Glan geboren.

Nach einer bewegten Kindheit erlernt er das Abdecker-Handwerk (Schinder), bis Hannes nach einem Diebstahl von Fellen nach Saarbrücken fliehen muss, wo er mit Diebstählen von Pferden und Kühen seinen Lebensunterhalt bestreitet.

Nach dem er mehrmals eingesperrt wurde und immer wieder ausbrechen konnte, verlegt er sich auf offenen Straßenraub, Einbruch, Erstürmung von Häusern und Schutzgelderpressung. (Aus sozialen Gründen verteilte er selbstverständlich das Diebesgut an die Armen.)

Im Jahre 1800 ist der 21-jährige Hannes Räuberhauptmann einer 25-köpfigen Bande und legt sich mit den damaligen, linksrheinischen franz. Besatzungstruppen an.

Nach dem Schinderhannes drei Jahre sein Unwesen zwischen Rhein und Mosel getrieben hat, wird er gefasst, nach Mainz an die Franzosen ausgeliefert und mit 67 Mann seiner Räuberbande angeklagt.

Der Prozess endet mit 20 Todesurteilen, die am 21.11.1803 mittels der Guillotine vollstreckt wurden. Unter den Verurteilten ist auch der 24-jährige Johannes Bückler, Schinderhannes.